

ASB-POST

Informationsblatt des Arbeiter-Samariter-Bundes Heiligenhafen

SONDERAUSGABE MIT CHRONIK
- AUGUST 1996 -

'96

25 JAHRE RETTUNGSDIENST
IN HEILIGENHAFEN

Ein wichtiger Meilenstein in der Geschichte des ASB Heiligenhafen war die feierliche Indienststellung des ersten Krankenwagens vor fast genau 25 Jahren.



Arbeiter-Samariter-Bund
OV Heiligenhafen

Zahlenspielereien . . .

ENTSTEHUNG UND ENTWICKLUNG
DES ASB-ORTSVERBANDES HEILIGENHAFEN

1968

ZIVILSCHUTZ-SANITÄTER ZUM ASB

Seit 1959 bestand in Heiligenhafen die 3. Zivilschutz-Sanitätsbereitschaft Schleswig-Holstein, eine aus freiwilligen Helfern bestehende und zum Zwecke der Zivilverteidigung aufgestellte Einheit, die über einen umfangreichen Fuhr- und Gerätepark bis hin zur kompletten OP-Ausrüstung - alles in dezentem ockergelb/oliv gehalten - verfügte. Aufgrund eines neuen Gesetzes mußte sich die San.-Einheit einer Hilfsorganisation anschließen. Da die Verhandlungen mit dem DRK seinerzeit scheiterten, entschloß man sich dazu, sich dem Arbeiter-Samariter-Bund anzuschließen.



Kats-Übung „Orkan‘67“

1969

ASB-STÜTZPUNKT WIRD GEGRÜNDET

So kam es am 6. 9. 1969 zur Gründung eines Stützpunktes des ASB in Heiligenhafen. Der Ortsverband Marne übernahm die Patenschaft. Ein eigener Vorstand wurde gewählt - unser Vorstandsmitglied Schatzmeister Rüdiger Herholz ist übrigens seit diesem Tage ununterbrochen in diesem Amt tätig . . .
Am 31. 10. 1970 wurde der Ortsverband Heiligenhafen als eigenständige Gliederung ins Leben gerufen.

1971

1. KRANKENWAGEN FÜR HEILIGENHAFEN

Ein großer Augenblick in der Tätigkeit des jungen Ortsverbandes war die Indienststellung des 1. Heiligenhafener Krankenwagens am 4. Juni 1971, der nach 900 freiwillig geleisteten Umbaustunden aus einem Kleinbus hergerichtet worden war. Die oft stundenlangen Wartezeiten auf auswärtige Krankenwagen hat eine Ende. Ehrenamtliche Helfer versehen den Rettungsdienst bei Tag und Nacht.

1972

JUGENDGRUPPE WIRD GEGRÜNDET

Schon frühzeitig wurde erkannt - ohne Jugend geht es nicht. So kam es am 10. August 1972 durch Peter Foth zur Gründung der ersten Jugendgruppe beim ASB Heiligenhafen. Im Mai 1973 wurde eine Schülergruppe ins Leben gerufen.



ASB-Jugendgruppe bei einem Ummarsch

1973

STRASSENRETTUNGSDIENST AUF FEHMARN

An den Sommer-Wochenenden sicherten ASB-Sanitäter im Rahmen des Straßenrettungsdienstes den Sommerreise-Verkehr von ihrem kleinen Häuschen an der E 4 bei Avendorf aus. Zusätzlich wird in diesem Jahr in der Saison der Sanitätsdienst am Heiligenhafener Badestrand übernommen. Ein Krankenwagen wird eigens hierfür auf dem Steinwarder stationiert.

1975

NAGELNEUER KRANKENWAGEN

Ermöglicht durch eine Spende der Kreissparkasse und durch Eigenmittel konnte im Frühjahr 1975 der erste neue Krankenwagen in Dienst gestellt werden. Bereits im Juni 1976 folgte ein weiteres neues Fahrzeug, welches dem ASB vom Reeder Willy Freter gespendet worden war. Willy Freter hatte auch in den folgenden Jahren stets ein offenes Ohr für den ASB und unterstützte den Aufbau des jungen Ortsverbandes durch zahlreiche Spenden in namhafter Höhe.

1977

RETTUNGSDIENST WIRD PROFESSIONELLER

Die Integration in den Rettungsdienst des Kreises Ostholstein am 1. 1. 1977 und die Übernahme der Rettungswachen in Heiligenhafen und Burg/F. - erstmals wurden vier hauptamtliche Rettungssanitäter eingestellt, die weiterhin durch zahlreiche ehrenamtliche Helfer unterstützt werden - kann man wohl als eines der wichtigsten Ereignisse in der Chronik des ASB Heiligenhafen bezeichnen.



1978

OSTHOLSTEIN IM SCHNEECHAOS

Die Jahreswende 1978/79 bescherte dem Kreis Ostholstein Schneeverwehungen in nicht geahnter Form - tagelang von der Außenwelt abgeschnittene Ortschaften, Hilfsflüge per Hubschrauber, Krankentransport mit dem Schützenpanzer. Auch der ASB befand sich in Heiligenhafen und auf Fehmarn tagelang ununterbrochen im Einsatz.



1987

DEM RÜCKSCHLAG FOLGTE DER AUFSCHWUNG

Einen herben Rückschlag erlitt das Ansehen des ASB Heiligenhafen zum Ende des Jahres 1986, nachdem grobes Fehlverhalten des damaligen Ortsvorsitzenden zu negativen Presseartikeln und schließlich zu Gerichtsverhandlungen führte. Viele sahen das Schicksal unseres Ortsverbandes bereits als besiegelt an. Durch Neuwahlen am 17. 1. 1987 wurden die Karten neu gemischt. Gemeinsames Handeln löste das bisherige Ein-Mann-System ab und der Erfolg stellte sich ein - es gelang den schwer angeschlagenen Ortsverband aus dem Tief zu holen. Eine positive Aufwärtsbewegung, die bis heute anhält - angetrieben durch nichts zu erschütterndes ehrenamtliches Engagement - setzte ein.

1988

ERSTE SCHNELLEINSATZGRUPPE IM LANDE

Große Anerkennung bei Behörden und in der Öffentlichkeit erlangte unser Ortsverband durch die Aufstellung der ersten Schnelleinsatzgruppe zur Bewältigung von Großschadensereignissen im Lande Schleswig-Holstein im Juni 1988. Als richtungweisend floß das von uns entwickelte Konzept schließlich in ein Landesgesetz ein, das nun nach und nach umgesetzt wird.

1989

ERDBEBENHILFE IN ARMENIEN

Ein schreckliches Erdbeben, das zahlreiche Opfer forderte und die Struktur weiter Teile des Landes zerstörte, machte auch die Hilfe des ASB erforderlich. So weilten Helfer unseres Ortsverbandes im Februar zur Unterstützung bei der Wasser-Versorgung und im Oktober beim Aufbau eines Krankenhauses in Leninakan.

1989

1990



DDR-GRENZEN ÖFFNEN SICH

Politische Veränderungen führten im November erstmals zur Öffnung der Grenzen der DDR. Besucherströme jahrelang gefangengehaltener Bürger flossen in die grenznahen Orte der Bundesrepublik. An zahlreichen Wochenenden beteiligten sich unsere Helfer mit ihren Feldküchen an der Beköstigung der Besucher.

AUFBAUHILFE FÜR DDR-RETTUNGSDIENST

Anfang des Jahres begannen Funktionäre unseres Ortsverbandes mit Sondierungsgesprächen in Anklam, um den dortigen Rettungsdienst, der damals nicht unseren Maßstäben entsprach, zu verbessern. Mit großem Engagement durchgeführte Fortbildungsmaßnahmen für das Rettungsdienstpersonal in Anklam im April sowie im November in Bad Doberan führten schließlich zur Gründung von eigenständigen ASB-Ortsverbänden in beiden Orten in Mecklenburg-Vorpommern.

NOTARZT-EINSATZFAHRZEUG IM DIENST

Der langjährige Einsatz unserer Retter zur Verbesserung des Rettungsdienstes auf der Insel Fehmarn führte im Mai zum Erfolg. Das lang gewünschte NEF - ein Passat Variant - wurde in Dienst gestellt und stellt nun sicher, daß der Notarzt schnell und mit den erforderlichen Geräten zu seinen Einsätzen gelangen kann.

1990

1991

EIN PAKET FÜR TSCHERNOBYL

Unser OV beteiligte sich an der landesweiten Aktion zur Unterstützung der nach der Reaktorkatastrophe in der Nähe von Tschernobyl notleidenden Bevölkerung. Über 800 Hilfspakete konnten im Zeitraum vom November 1990 bis April 1991 bei uns gesammelt und weitergeleitet werden. Auch heute noch werden für diese Region in Weißrußland Hilfsgüter gesammelt. Zwei Helfer unseres Ortsverbandes beteiligten sich im Oktober 1991 mit einem LKW an einem Hilfstransport nach Minsk.

GRUNDSTEINLEGUNG IN BURG/FEHMARN

Mit der Grundsteinlegung zum Neubau der Rettungswache in Burg/Fehmarn durch unseren 1. Vorsitzenden Karl Aagard am 2. Juli 1991 rückte das Ende der provisorischen Unterbringung unserer Rettungsassistenten im Bürger Krankenhaus näher.



GEMEINSAME KATASTROPHENABWEHR

An einer fünftägigen gemeinsamen Übung von Sanitätskräften der Bundeswehr und Rettern des ASB-Landesverbandes, die erstmals durchgeführt wurde, beteiligte sich auch eine Delegation der Heiligenhafener Samariter, um die gemeinsame Katastrophenabwehr zu üben.

1992

RETTUNGSWACHE BURG EINGEWEIHT

Am 10. Januar wurde nach halbjähriger Bauzeit die neue Rettungswache des ASB in Burg/Fehmarn gegenüber dem Inselkrankenhaus seiner Bestimmung übergeben. Moderne Räumlichkeiten erleichtern von nun an den Dienst der Rettungsassistenten.



Die neue Burger Rettungswache

HILFE FÜR DIE MENSCHEN IN KROATIEN

Um der vom Krieg im ehemaligen Jugoslawien arg geschundenen Zivilbevölkerung Hilfe zu bringen, weilten die Heiligenhafener ASB-Mitglieder Udo Glauflügel als Leiter eines Versorgungsdepots zweimal sowie Heiko Möller in diesem Jahr mehrere Wochen in Kroatien.

LANDESJUGENDWETTBEWERB BEI UNS

Über Pfingsten fand auf dem Heiligenhafener Warder das Pfingstzeltlager und der Landesjugendwettbewerb der Arbeiter-Samariter-Jugend Schleswig-Holstein unter Federführung unserer Jugendgruppe statt.

KROATISCHE WAISENKINDER BETREUT

Zu einem vierzehntägigen Aufenthalt weilten 39 Waisen- und Halbwaisenkinder aus dem zerstörten Vukovar in Großenbrode und wurden durch die Soldaten des Fernmeldesektors A der Luftwaffe und den ASB betreut.

1992

ANERKENNUNG ALS LEHR-RETTUNGSWACHE

Im Rahmen des neuen Landes-Rettungsdienstgesetzes wurde die Rettungswache des ASB Heiligenhafen dazu ermächtigt, im Rahmen des Anerkennungsjahres angehende Rettungsassistenten auszubilden.

BERICHTSHEFT ENTWICKELT

Das Fehlen von Nachweisen zur Ausbildung des neuen Berufs Rettungsassistent ließ unsere Ausbilder Frank Reimann und Stefan Brumm nicht ruhen. So wurde ein Berichtsheft entwickelt, das landes- und bundesweit Anerkennung fand und zwischenzeitlich vielerorts verwendet wird.

1993

SANITÄRMATERIAL UND BUS FÜR KROATIEN

400 Stück Sanitärmaterial wie Waschbecken, Toiletten usw., die nach Aufrufen in der Bevölkerung gesammelt wurden, konnten im Februar mit zwei Sattelastzügen als Wiederaufbauhilfe an ihre Bestimmungsorte in Kroatien gesandt werden.

In Zusammenarbeit mit der Malteser Nothilfe wurde beim ASB unter Einsatz zahlreicher ehrenamtlich tätiger ASB-Helfer ein gebrauchter Bus überholt und neu gespritzt, der nun in Vukovar zum Transport von Kindern eingesetzt wird.



Viele fleißige Hände helfen bei der Instandsetzung des Busses

1993

KÜCHENWAGEN EINSATZBEREIT

Der lange gehegte Wunsch, einen geschlossenen Küchenwagen mit Spülmöglichkeit in Dienst stellen zu können, konnte in diesem Jahr nach vielen Stunden ehrenamtlicher Umbau- und TÜftelarbeit in die Tat umgesetzt werden.

ERSTER BUNDESWEITER ERSTE-HILFE-TAG

An dem erstmals bundesweit stattfindenden Erste-Hilfe-Tag, bei dem die Bevölkerung dazu animiert werden soll, ihre EH-Kenntnisse zu verbessern, beteiligte sich unser Ortsverband im September auf dem Hafenvorplatz. Dieser Tag hat sich zwischenzeitlich zu einer festen Einrichtung etabliert.



1994

WIEDER HELFER IM AUSLANDSEINSATZ

Im Zeitraum vom 14. 1. bis zum 6. 2. befand sich der Heiligenhafener ASB-Mitarbeiter Dieter Duncker zu einem ehrenamtlichen Hilfseinsatz in Georgien zum Zwecke der Verteilung von Lebensmitteln an die hungernde Bevölkerung.

1994

TAUCHGRUPPE GEGRÜNDET

Interessierte ASB-Mitglieder gründeten im Februar eine Tauchgruppe im Ortsverband Heiligenhafen. Die Ausbildung von Jugendlichen und Erwachsenen im Schnorchel- und Gerätetauchen steht zur Zeit an erster Stelle des Aufgabengebietes.

JUGENDARBEIT WIEDERBELEBT

Durch Gründung einer Kindergruppe wurde die seit 1972 betriebene Jugendarbeit in unserem Ortsverband im September wiederbelebt und viele Kinder folgten dem Aufruf. In regelmäßig durchgeführten Gruppenstunden werden Erste-Hilfe-Kenntnisse vermittelt, jedoch kommt der Spaß auch nicht zu kurz.



HAUSNOTRUF-SYSTEM GEHT ANS NETZ

Nach längerer Planungsphase geht am 1. Dezember das Hausnotruf-System mit etwa 10 Teilnehmern ans Netz. Die anfängliche Skepsis bezüglich der hohen Vorhaltekosten ist inzwischen in Zuversicht umgesprungen. Weit über 160 Teilnehmer, auch aus den Bereichen anderer ASB-Ortsverbände, sind zum heutigen Datum dem System angeschlossen. Der zunächst nur ehrenamtlich absolvierte Dienst in der Tag und Nacht besetzten Notrufzentrale wurde nach und nach zum Aufbau hauptamtlicher Arbeitsplätze genutzt.

1995



Der 50. Hausnotruf-Anschluß

ASB BAUT PFLEGEDIENST AUF

Der lange geplante Einstieg in die sozialen Dienste konnte im Mai durch das überdurchschnittliche Engagement unseres Vorstandsmitgliedes Gaby Ritter in die Tat umgesetzt werden. Auch hier gab uns der Erfolg recht. Annähernd 40 Patienten werden zwischenzeitlich von Honorarkräften und hauptamtlichen MitarbeiterInnen betreut.



Fahrzeugübergabe an die Pflege bei AUBO

1996

ERSTE SCHRITTE ZUM EIGENEN HAUS

Anfang 1996 wurde nach jahrelangen Bemühungen der erste Schritt zu einem eigenen Ortsverbandsgebäude mit angeschlossener Rettungswache getätigt - das Grundstück „Tollbrettkoppel 15“ im neuen Gewerbegebiet Scheitelberg wurde durch den ASB-Landesverband angekauft. Am 31. Juli wurde das lang erwartete „Forplan-Gutachten“ veröffentlicht. Danach sind die Rettungswachen-Standorte Heiligenhafen und auf Fehmarn gesichert. Der letzte schwere Stein für unseren Neubau wurde aus dem Weg geräumt. Jetzt heißt es verstärkt planen, damit die Verwirklichung des OV-Gebäudes schnell umgesetzt werden kann.

Aufgaben heute

RETTUNGS- DIENST

Im Auftrage des Kreises Ostholstein wird von den Rettungswachen Heiligenhafen und Burg/Fehmarn der Rettungsdienst und Krankentransport im nördl. Kreisgebiet durchgeführt. Die Wachen sind als Lehr-Rettungswachen anerkannt. Regelmäßig werden angehende Rettungsassistenten ausgebildet.

SCHNELL- EINSATZ- GRUPPE

Eine Schnelleinsatzgruppe zur Versorgung von Verletzten bei Großschadensereignissen und Massenunfällen mit zur Zeit zumeist noch ehrenamtlichen Helfern steht als Ergänzung zum Rettungsdienst bereit. Ein Küchenwagen sowie ein Gerätewagen mit leistungsstarker Notstromversorgung ergänzt das vorgehaltene Angebot.

KATA- STROPHEN- SCHUTZ

Im Rahmen des Katastrophenschutzes verfügt unser Ortsverband zur Zeit über ein mobiles Sanitäts-Modul, ausgestattet mit bundeseigenen Fahrzeugen sowie ein Betreuungs-Modul, welches über kreiseigenes Gerät verfügt.



Die Führungskräfte des Katastrophenschutzes

PFLEGE- DIENST

Gut von der Bevölkerung angenommen werden die Sozialen Dienste im Bereich der Ambulanten Pflege des Ortsverbandes, zu dessen Aufgaben die Häusliche Pflege und die Haus- und Familienpflege gehören. Die Versorgung der zahlreichen Patienten wird an sieben Tagen der Woche sichergestellt.

ROLLSTUHL- VERLEIH

Als zeitlich begrenzte Hilfe für Bedürftige versteht sich der Rollstuhldienst des Ortsverbandes. Zum meist kurzzeitigen Verleih für Einheimische und Gäste stehen zahlreiche Rollstühle zur Verfügung.

HAUS- NOTRUF

Die bei unserem Ortsverband eingerichtete Zentrale des Hausnotruf-Systems fungiert seit einiger Zeit als landesweite Einrichtung des Arbeiter-Samariter-Bundes. Zahlreiche Ortsverbände aus Schleswig-Holstein und sogar aus Mecklenburg-Vorpommern haben sich zwischenzeitlich hier angeschlossen. Weit über 160 Teilnehmer - die Tendenz ist weiterhin steigend - nutzen zur Zeit das „Sicherheits-System mit dem roten Knopf“ des ASB bei Tag und Nacht.

AUS- BILDUNG

Eine Ausbilderin sowie 5 Ausbilder führen für den ASB Heiligenhafen Ausbildungsmaßnahmen in Erster Hilfe, in Sofortmaßnahmen am Unfallort sowie bei Kindernotfällen durch. Weiterführende Sanitätsausbildungen und Fortbildungen werden zusätzlich angeboten. Zu unseren „Kunden“ gehören neben der Bevölkerung Vereine und Verbände, die Feuerwehren, öffentliche Einrichtungen, Schulen usw. Die Teilnahme am bundesweiten Erste-Hilfe-Tag wird auch in diesem Jahr angestrebt.



Blick auf das umfangreiche Ausbildungsmaterial

SANITÄTS- DIENSTE

Neben der saisonalen Betreuung der Strandwache am Heiligenhafener Hauptbadestrand werden Sanitätsdienste bei zahlreichen Großveranstaltungen übernommen. So ist hier als Beispiel der jährlich wiederkehrende dreitägige Dreifach-Triathlon in Lensahn zu nennen. Als weiterer Aufgabenbereich sind die Kocheinsätze bei Großveranstaltungen mit Einsatz der Gulaschkanonen zu erwähnen.

TAUCH- GRUPPE

Auch unter Wasser ist der ASB zu Hause. Die noch recht junge Tauchgruppe des Ortsverbandes versteht sich zur Zeit in erster Linie zur Ausbildung des Tauchernachwuchses. Hier wirken neben Erwachsenen auch zahlreiche Kinder und Jugendliche mit.

HUNDE- STAFFEL

Eine zahlenmäßig kleine, aber doch mehrfach im Jahr alarmierte Gruppe innerhalb des Ortsverbandes stellt die Such- und Rettungshundestaffel dar. Der Suche nach vermißten Personen gelten die meisten Einsätze. Vielfach stehen jedoch die öffentlichen Vorführungen von Zwei- und Vierbeinern im öffentlichen Interesse.



ASB-Hundestaffel bei einer Vorführung

AUSLANDS- HILFE

Neben der Unterstützung von Hilfsmaßnahmen in Rußland, Georgien und Kroatien durch Sachspenden stehen für Auslandseinsätze erfahrene Rettungsassistenten, Ärzte und Führungskräfte zum Einsatz bei Katastrophen im Ausland auf Abruf bereit. Die Koordination dieser Maßnahmen steht unter der Leitung des ASB-Bundesverbandes.

JUGEND- ARBEIT

Die Jugendarbeit bei ASB hat schon lange Tradition. Zur Zeit besteht bei uns eine Kindergruppe, die bereits in Erster Hilfe trainiert wird und sich zu regelmäßig stattfindenden Gruppenstunden im Jugendzentrum trifft.

WEITERE AUFGABEN

Zu den weiteren Aufgabenbereichen des ASB Heiligenhafen gehört die Mitwirkung in der Technischen Einsatzleitung Nord des Kreises Ostholstein. Funktionäre unseres Ortsverbandes beteiligen sich an der Fortbildung von Rettungsassistenten und sogar an der Erarbeitung von Grundlagen für Ausbildungsmaßnahmen sowie der Verbesserung der Ausbildung zum Rettungsassistenten.

WEITERE AUFGABEN

Spendenaktionen zugunsten notleidender Bevölkerungsteile bzw. von in Bad Doberan weilenden Tschernobyl-Kindern werden jährlich von unseren Mitgliedern Bäckermeister Wolfgang Stahnke aus Burg/F. sowie unserem OV-Arzt Dr. med. Wolfgang Oertel durchgeführt. Sicherlich ist die Aufzählung unseres breiten Aufgabenspektrums nicht vollständig, sie soll aber auch nur eine kleine Übersicht darstellen.



Tauchgruppe bei der Ausbildung

Unsere Mitarbeiter

RETTUNGSDIENST

hauptamtliche Rettungsassistenten sowie zwei Mitarbeiter mit befristeten Zeitverträgen im Rahmen des Rettungsdienstes.

AMBULANTE PFLEGE

Arbeitsplätze in der Pflege als 3/4 und 1/2-Tagskräfte sowie auf 590-DM-Basis. Zusätzlich versorgen 7 Honorarkräfte unsere Patienten. Eine Mitarbeiterin ist seit dem 1. August damit beschäftigt die Abrechnung im Bereich der Pflege sowie einen Teil der Verwaltung abzuwickeln.

HAUSNOTRUF-ZENTRALE

Mitarbeiter in der Hausnotruf-Zentrale als Vollzeit- und Teilzeitkräfte sowie auf 590-DM-Basis.

1

0

0

0

2452

29

KRAFTFAHRZEUG-INSTANDHALTUNG

Fachmann für die Wartung und Instandhaltung des umfangreichen OV-Fuhrparks, der aufgrund einer Arbeitsplatzteilung einen Teil seiner Arbeitszeit als Mitarbeiter in der Hausnotruf-Zentrale eingesetzt ist.

ZIVILDienstLEISTENDE

Aufgrund der hohen Ausbildungsanforderungen und der verkürzten Dienstzeit ist die Zahl der ZDL im Rettungsdienst kontinuierlich gesunken. Waren es noch vor einigen Jahren bis zu 15 (!) ZDL steht zur Zeit keiner zur Verfügung. Allerdings erwarten wir demnächst die Einberufung des bereits zum Rettungssanitäter ausgebildeten Wolfram Kölzow.

Im Bereich der Pflege ist zur Zeit kein Zivildienstleistender beschäftigt.

PRAKTIKANTEN IM ANERKENNUNGSAHR

bis zu zwei Praktikanten im Anerkennungsjahr zum Rettungsassistenten können pro Jahr bei uns ihre Ausbildung vervollständigen. Zur Zeit verfügen wir aber über keinen „Azubi“.

VERWALTUNG

hauptamtliche Mitarbeiter werden in der Verwaltung des Ortsverbandes (einmal abgesehen von der Pflege) beschäftigt. Diese arbeitsintensiven Tätigkeiten werden nach wie vor ehrenamtlich mit großem Zeitaufwand durch die Vorstandsmitglieder erledigt.

... WEITERE ZAHLEN

MITGLIEDER

ASB-Mitglieder unterstützen die vielfältigen Arbeiten im Bereich unseres Ortsverbandes durch ihre Mitgliedsbeiträge.

KRAFTFAHRZEUGE

Fahrzeuge für die verschiedenen Aufgabenbereiche des ASB Heiligenhafens stehen zur Zeit im Dienst. Hinzu kommen noch zwei Feldküchen-Anhänger, diverse Zelte, Tragen, Feldliegen, Wolldecken, Tische, Bänke und, und, und ...

18

9

7

Funktionär

Vorstand

| | |
|-------------------------------------|---------------------|
| 1. Vorsitzender | Karl Aagard |
| 2. Vorsitzender | Jörg Bochnik |
| Technischer Leiter | Jörg Brandt |
| Schatzmeister | Rüdiger Herholz |
| OV-Arzt | Dr. Wolfgang Oertel |
| Beisitzer und stellv. Techn. Leiter | Walter Buchholz |
| Beisitzer | Gabi Ritter |

Jugendleiterin

Lars Stoppe
Dieter Persson
Marcel Graf
Swenia Reuß

Kontrollkommission

| | |
|--------------|-------------------|
| Vorsitzender | Wolfgang Stahnke |
| Kontroller | Hans-Jürgen Graap |
| Kontroller | Jens Wulf |

Betriebsrat

Georg Rehse

Reftungsdienst

| | |
|-----------------------|----------------|
| Leiter Reftungsdienst | Udo Glaußlügel |
| Stellv. Wachleiter | Frank Lietzow |

Schnelleinsatzgruppe

| | |
|---------------|---------------------|
| Einsatzleiter | Jörg Brandt |
| Einsatzleiter | Frank Lietzow |
| Ltd. Notarzt | Dr. Wolfgang Oertel |

Katastrophenschutz

| | |
|-------------------------|----------------|
| Führer San-Modul | Stefan Hermes |
| Zugtruppführer | Dieter Duncker |
| Führer Betreuungs-Modul | Thomas Sander |
| Fachberater San / TEL | Jörg Brandt |

Pflegedienst

| | |
|---------------------|-------------|
| Pflegedienstleitung | Gabi Ritter |
|---------------------|-------------|

Hausnotruf

| | |
|--------|-------------|
| Leiter | Jörg Brandt |
|--------|-------------|

Rollstuhilverleih

Durch die Mitarbeiter der Hausnotruf-Zentrale

Ausbildung

| | |
|-----------|-----------------|
| Ausbilder | Katja Johannsen |
| | Frank Reimann |
| | Georg Rehse |
| | Heinz Klöpffer |
| | Lars Stoppe |
| | Stefan Brumm |

Tauchgruppe

| | |
|--------|------------------|
| Leiter | Hubertus Patzelt |
|--------|------------------|

Kfz-Wesen

| | |
|------------|-----------------|
| Gerätewart | Günter Buchholz |
|------------|-----------------|

Hundestaffel

| | |
|---------------|--------------------|
| Einsatzleiter | Erwin Eisenblätter |
|---------------|--------------------|

Mitglieder

| | |
|------------|-----------------|
| Verwaltung | Walter Buchholz |
|------------|-----------------|

Sanitätsdienste

| | |
|-----------------|-------------|
| Ansprechpartner | Jörg Brandt |
|-----------------|-------------|

Auslands Einsätze

| | |
|-----------------|----------------|
| Ansprechpartner | Udo Glaußlügel |
|-----------------|----------------|

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

| | |
|-----------------|--------------|
| 2. Vorsitzender | Jörg Bochnik |
|-----------------|--------------|



Der Reftungsdienst zu Besuch im Kindergarten

IMPRESSUM:

| | |
|-------------------------------|--|
| Herausgeber: | Arbeiter-Samariter-Bund, Ortsverband Heiligenhafen Friedrich-Ebert-Str. 100, 23774 Heiligenhafen, Tel. 0 43 62 / 90 04 50 |
| Verantwortlich: | Jörg Bochnik, Jägerstraße 8a, 23774 Heiligenhafen |
| Druck: | ASB-Eigendruck - Auflage: 60 Stück - August 1996 |
| Satz / Gestaltung / Fotos: | Jörg Bochnik |



So erreicht ihr den ASB

Arbeiter-Samariter-Bund
Ortsverband Heiligenhafen
Friedrich-Ebert-Straße 100
23774 Heiligenhafen

TELEFON 

Ortsverband
Pflegedienst
Hausnotruf-Zentrale
TELE-FAX



0 43 62 / 90 04 50
0 43 62 / 90 04 52
0 43 62 / 90 04 53
0 43 62 / 90 04 51